

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Stadt Kappeln		
Gremium:	Seniorenbeirat		
Sitzung am:	10.09.2015		
Sitzungsort:	Kappeln		
Sitzungsbeginn:	15:00	Sitzungsende:	16:25

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	Stadt Kappeln
Gremium:	Seniorenbeirat
Sitzung am:	10.09.2015

Anwesend sind:

Sitzungsteilnehmer

Herr Horst Albrecht
Herr Werner Barz
Manfred Bohner
Herr Gerhard Groszek
Herr Heinrich Hintz
Martina Kinast

zusätzlich anwesend

Herr Christian Andresen
Herr Norbert Dick
Frau Marta Kraft
Herr Rainer Moll
Herr Michael-Sven Schattka
Herr Helmut Schulz
Frau Dagmar Ungethüm-Ancker

Verwaltung

Herr Bürgermeister Heiko Traulsen

Zuhörer

Frau Gerda Hartmann
Herr Jürgen Seemann

Entschuldigt fehlen:

Sitzungsteilnehmer

Dorette Jaroschek

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Stadt Kappeln
Gremium:	Seniorenbeirat
Sitzung am:	10.09.2015

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge
3. Beschluss über die nichtöffentliche Beratung von einzelnen Tagesordnungspunkten
4. Mitteilungen des oder der Vorsitzenden
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
7. Eingaben und Anfragen von Mitgliedern des Seniorenbeirates
8. Mitarbeit in den Ausschüssen der Stadt
9. Kommunale Seniorenberatung
10. Fußgängerüberwege am Hafen
11. Veranstaltungen für Senioren
12. Mängelmeldungen
13. Änderung des Sitzungsbeginns von 15.00 Uhr auf 17.30 Uhr
14. Verschiedenes

Körperschaft:	Stadt Kappeln
Gremium:	Seniorenbeirat
Sitzung am:	10.09.2015

Tagesordnungspunkt 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2.

Änderungsanträge

Neuer TOP 13 : Änderung des zukünftigen Sitzungsbeginns von 15.00 Uhr auf 17.30 Uhr.
TOP 13 Verschiedenes wird TOP 14

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:	7
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

Tagesordnungspunkt 3.

Beschluss über die nichtöffentliche Beratung von einzelnen Tagesordnungspunkten

Keine nichtöffentliche Beratung.

Tagesordnungspunkt 4.

Mitteilungen des oder der Vorsitzenden

Der Vorsitzende Horst Albrecht erklärt, dass der Fußweg und der Übergang in Ellenberg gegenüber vom BEZ behindertengerecht und optimal ausgeführt wurde. Bürgermeister Heiko Traulsen kann nur kurz an der Sitzung teilnehmen, da weitere Termine anstehen.

Tagesordnungspunkt 5.

Einwohnerfragestunde

Frau Hartmann fragt an, warum am Ende der Straße zum Ruckeberg nach Erdarbeiten der vorhandene Bürgersteig nicht wieder hergerichtet worden ist. Für Fußgänger besteht jetzt eine große Gefahr, dass sie beim Einparken von Fahrzeugen angefahren werden. Frau Hartmann hat diese Frage auch dem Verkehrsausschuss gestellt, Herr Leukert von der Verwaltung hat im Verkehrsausschuss erklärt, dass alle bautechnischen Maßnahmen mit der Stadt im Vorwege abgesprochen wurden und kein geteilter Bereich mehr vorgesehen war. Bürgermeister Traulsen erklärt, dass ihm diese Maßnahme nicht bekannt ist. Er wird sich erkundigen, warum dieses so gemacht wurde.

Herr Schattka (Vorsitzender des Verkehrsausschusses) bedankt sich für Unterstützung und für die überreichte Dokumentation (Zustand von Fußwegen in der Stadt) vom Seniorenbeirat, er wird diese Stück für Stück abarbeiten und an die zuständige Verwaltung weiterleiten. Er wünscht sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat.

Tagesordnungspunkt 6.

Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Keine Einwendungen.

Tagesordnungspunkt 7.

Eingaben und Anfragen von Mitgliedern des Seniorenbeirates

Keine Eingaben und Anfragen.

Tagesordnungspunkt 8.

Mitarbeit in den Ausschüssen der Stadt

Die abgesandten Mitglieder des Seniorenbeirates weisen auf ihre regelmäßige Teilnahme an den unterschiedlichen Ausschusssitzungen und die gute Zusammenarbeit mit den Ausschüssen hin. Außer beim Verkehrsausschuss werden alle Protokolle im Sitzungsdienst der Stadt Kappeln veröffentlicht und sind für jeden einsehbar. Warum die Verwaltung (zuständig für Protokolle) dieses für den Verkehrsausschuss nicht macht, ist dem Seniorenbeirat nicht bekannt.

Tagesordnungspunkt 9.

Kommunale Seniorenberatung

Dem Seniorenbeirat liegt ein Muster-Fragebogen vom Seniorenbeirat Wedel zur kommunalen Seniorenberatung vor, der in der Form für Kappeln nicht beantwortet werden könnte. Horst Albrecht schlägt vor, die Fragen entsprechend umzuformulieren. Marta Kraft regt hierfür eine Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und den einzelnen Fraktionen an. Helmut Schulz erklärt, dass eine Beratungsstelle (Anlaufstelle) eingerichtet werden soll, wo Probleme für die Bürger gelöst werden sollen. Er informiert, dass es in Kappeln sogenannte Ämterlotsen gibt, die auch Sprechstunden abhalten (er selbst ist einer davon).

Der Fragenkatalog wird von der Verwaltung, dem Seniorenbeirat und den Fraktionen überarbeitet und neu aufgestellt, so dass befriedigende Antworten gefunden werden können

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:	7
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

Tagesordnungspunkt 10.

Fußgängerüberwege am Hafen

Laut Aussage der Verwaltung kann an den Ampelschaltungen bei den Fußgänger-Übergängen an der Bundesstraße nichts geändert werden. Die Stadt Kappeln ist hierfür nicht zuständig und die zuständigen Ämter sehen keine Möglichkeit, die Schaltungsintervalle zu ändern.

Der Seniorenbeirat vertritt die Ansicht, wenn die Verwaltung und die Politik der Stadt Kappeln weiterhin mit Nachdruck eine Änderung fordern, müssen auch die zuständigen Ämter reagieren.

Gerhard Groszek erklärt, dass auch schon bei gesunden und jüngeren Verkehrsteilnehmern, welche mit normaler Geschwindigkeit die Ampel überqueren, während der Überquerung die Ampel schon für die Autofahrer auf GRÜN schaltet, was in keiner Weise mehr hinnehmbar ist. Die Gefahr eines schweren Unfalls mit Fußgängern ist hier vorprogrammiert. Grundsätzlich sollte auch in der Arnisser Str. (aus südlicher Richtung) in Richtung Bundesstraße, bei roter Ampel für Kraftfahrzeuge auf der Bundesstraße, eine gelbe Warnblinkleuchte auf die rote Ampel hinweisen, damit rechts einbiegende Fahrzeuge gewarnt werden und nicht die Ampel versehentlich übersehen, die nur 4,5 Meter entfernt ist.

Tagesordnungspunkt 11.

Veranstaltungen für Senioren

Am 27. Und 28. November findet die 3. Plattdeutsche Veranstaltung des Seniorenbeirates statt, am 27.11.2015 um 20.00 Uhr und am 28.11.2015 um 15.00 Uhr. Hauptorganisator ist Werner Barz.

Die beiden Veranstaltungen werden durch Sponsoren finanziert. Der Erlös geht an verschiedene Hilfsorganisationen und hilfebedürftige Personen.

Werner Barz schlägt vor, die Übergabe des Erlöses auf einer öffentlichen Veranstaltung durchzuführen.

Es wird über die öffentliche Übergabe des Erlöses abgestimmt :

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:	7
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

Manfred Bohner, teilt mit, dass es speziell für Senioren ab Oktober einen Kinotag gibt. Der 1. Termin ist am 7. Oktober um 15.00 Uhr, danach jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr. Der ermäßigte Eintrittspreis beträgt 7,00 €. Der Titel des 1. Films heißt „Mein Herz tanzt“.

Manfred Bohner veranstaltet 3 mal wöchentlich Wassergymnastik für Senioren im Entdeckerbad Damp. Eine 10er Karte kostet 45,- €. Nur die Hin- und Rückfahrt ist problematisch, da die Kosten selbst getragen werden müssen. Eine Kostenübernahme durch die Stadt ist nicht möglich. Auch eine Versicherung für An- und Abreise kann nicht von der Stadt abgeschlossen werden.

Tagesordnungspunkt 12.

Mängelmeldungen

Es wird die Frage gestellt, wann die Fußgängerbrücke im Wassermühlenholz wieder aufgebaut wird. Jürgen Seemann erklärt, dass die Zuständigkeit beim Kreis liegt.

Die schlechte Wegführung westlich des Friedhofes ist weiterhin ein Gesprächsthema. Zuständig ist ganz allein die Kirchenverwaltung. Der Seniorenbeirat wird einen Antrag an den Bauausschuss stellen, um Verhandlungen mit der Kirchenverwaltung zu führen.

Gerhard Groszek berichtet, dass der Bürgersteig beim neuen Ärztehaus in der Flensburger Straße beim vorderseitigen Eingang sehr schmal ist und den gültigen Bestimmungen nicht entspricht. Der Bürgersteig ist an der schmalsten Stelle 1,04 Meter breit. Bürgersteige müssen mindestens 1,20 Meter breit angelegt sein, bei Benutzung von Rollstuhlfahrern sogar 1,40 Meter. Es ist davon auszugehen, dass, bei 2 Ärztehäusern nebeneinander mit 2 Orthopäden, verstärkt Rollstuhlfahrer den Fußweg benutzen. Laut Aussage der Verwaltung wurden die Bestimmungen eingehalten und auch abgenommen.

Der Seniorenbeirat leitet dieses Problem weiter an den Bauausschuss und den Verkehrsausschuss, mit der Bitte um Überprüfung und ggf. Änderung.

Tagesordnungspunkt 13.

Änderung des Sitzungsbeginns von 15.00 Uhr auf 17.30 Uhr

Viele Stadtvertreter sind berufstätig und können darum nicht an den Sitzungen des Seniorenbeirates ab 15 Uhr teilnehmen. Aus diesem Grunde sollte der zukünftige Beginn der Sitzungen des Seniorenbeirates von 15.00 Uhr auf 17.30 Uhr verlegt werden.

Die Sitzungstermine werden mit dem Büroleitenden Beamten der Verwaltung, Herrn Jörg Exner, abgesprochen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:	7
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

Tagesordnungspunkt 14.

Verschiedenes

Keine Meldungen.

Schließung der Sitzung um 16:25 Uhr.